

Anwesend: Adriana, Jutta, Doris, Till

TOP 1: Offener Austausch

Entfällt aus Zeitmangel

TOP 2: Verkehrswende-Demo während der Europäischen Mobilitätswoche (16-22.9.20)

Till berichtet von den Treffen und den geplanten Aktivitäten.

Ein Bündnis aus verschiedenen Organisationen, die Mitglied bei KUS sind, sowie weitere Umweltorganisationen planen folgende Aktivitäten:

- **Verkehrswende-Demo** am Freitag, 18.9.20 mit Abschluss auf dem Charlottenplatz.

Geplant ist ein Sternmarsch: Parallel soll eine Fuß- und Fahrraddemo durch die Stadt stattfinden.

- **Autofreier Sonntag** am 20.9.20.

Geplant ist ein Debattenprojekt. Dazu sollen Fragebögen an Passanten verteilt werden. Die Auswertung der Fragebögen soll an 3 verschiedenen Ständen in Form einer öffentlichen Debatte erfolgen.

Am 27.7. findet im Globalen Klassenzimmer ein Orga-Treff zwecks detaillierter Planung der Verkehrswende-Demo statt.

Einstimmiger Beschluss: Attac-Stuttgart trägt die Verkehrswende -Demo und weitere Aktionen während der Mobilitätswoche mit.

TOP 3: Finanzantrag: Unterstützung der Mobi-Konferenz des Netzwerks gerechter Welthandel Baden-Württemberg mit 250€

- Am 26.09.20 soll eine Mobilisierungskonferenz im Gemeindehaus Schwabenberg in Stuttgart Ost für die geplante Großdemo gegen CETA und Mercosur stattfinden. Ziel der Konferenz ist es, möglichst viele gesellschaftliche Gruppen für eine Demonstration im Herbst in Stuttgart zu gewinnen. Die Verhinderung dieser Handelsverträge ist eine zentrale Forderung von Attac.

Deshalb ergeht ein einstimmiger Beschluss: Der Antrag auf Unterstützung dieser Mobilisierungskonferenz durch Beteiligung an den Mietkosten in Höhe von 250 € wird genehmigt.

TOP 4: ICAN-Städteappell-Veranstaltungen 7.7.-8.6.2020

Die *Eröffnung der Stuttgarter Aktionswochen gegen Atomwaffen* am 7.7. im DGB-Haus war ein voller Erfolg. Über 60 Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil, in der eindrücklich gefordert wurde, dass es mehr als nur der Lippenbekenntnisse der Politik bedarf, um eine nukleare Deeskalation und Ächtung von atomarer Rüstung zu erreichen; dazu müsse Druck auf die Bundesregierung ausgeübt werden, dem Verbotsantrag der UN endlich zuzustimmen.

Die musikalische Begleitung der Veranstaltung mit der Stuttgarter Sängerin Marie Louise und dem Gitarristen Zura Dzagnidze trug mit eindrucksvollen Friedenssongs zum Gelingen des Abends bei.

- Eröffnet wurde an diesem Abend auch die Ausstellung „Die Würde des Lebens beschützen-Für eine Welt ohne Atomwaffen“. Sie illustriert und reflektiert auf 40 Leinwänden die Thematik der verheerenden Auswirkungen von Atomwaffen und die notwendigen Schritte zur Ächtung dieser zerstörerischen Waffen.
- Die empfehlenswerte Ausstellung ist noch bis zum 6. August im DGB-Haus zu sehen. Auch Führungen können vereinbart werden unter friedenstreff-nord.de
- Die *Banneraktion am weltweiten Flaggentag* am 8.7. auf dem Markplatz sollte den Stuttgarter Oberbürgermeister, der Mitglied von „Mayors for Peace“ ist, an seine Verpflichtung erinnern, sich für eine Unterzeichnung des UN- Verbotsantrags durch die Bundesregierung einzusetzen.

- Unsere Forderungen wurden durch zahlreiche Banner, Plakate und Reden verdeutlicht, doch leider durften keine Lautsprecher verwendet werden, wodurch kein größeres Publikum angesprochen wurde. Bürgermeister Pätzold hielt eine kurze Ansprache, ohne verbindliche Zusagen zu formulieren. Abschließend wurden Luftballons mit Friedenstauben gen Himmel geschickt, wodurch die Friedensbotschaften weithin sichtbar wurden.
- Am Donnerstag, 6.8.20 findet anlässlich des 75. Jahrestags des Abwurfs der US-Atombombe auf Hiroshima und Nagasaki um 18 Uhr auf dem Schlossplatz eine Gedenkveranstaltung statt, an der hoffentlich mehr Attacies teilnehmen.

Themenspeicher:

- Herbstratschlag in Frankfurt (16.10. -18.10.20)
- Regio-Vernetzungstreffen in Bietigheim
- Bericht über die Vorträge und Seminare der Attac-Sommerakademie